



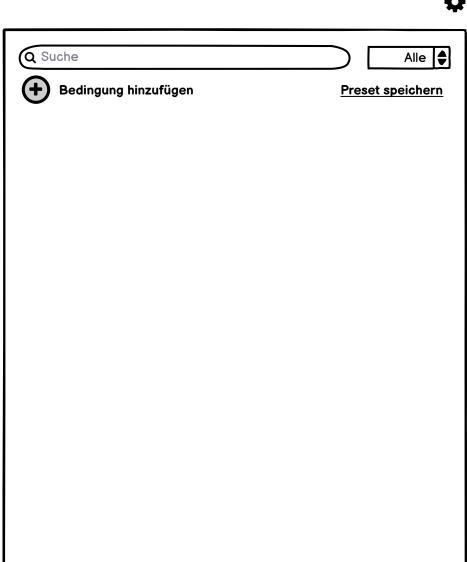








buoner ger	3111000		19	,
Titel 💠	Verfasser 💠	Leser 💠	Original	na r
Der Herbst	Friedrich Hölderlin	Zischler		
Vulkan	Friedrich Hölderlin	Zischler		
Stufen	Hermann Hesse	Rheinwald		
				Ш
				ш
				ш
				ш
				<
				>
				Ш
				Ш
				111
				Ш
				Ш
				Ш
				ш
				ш
				JI₹ L







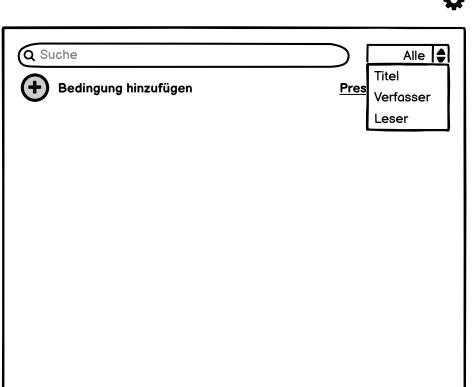








O				
Titel 💠	Verfasser ♦	Leser 💠	Original	
Der Herbst	Friedrich Hölderlin	Zischler		
Vulkan	Friedrich Hölderlin	Zischler		
Stufen	Hermann Hesse	Rheinwald		
				<









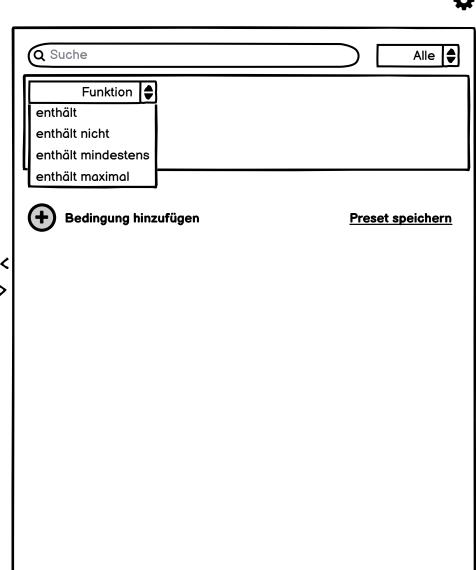








J				
Titel 💠	Verfasser 4	Leser 💠	Original	
Der Herbst	Friedrich Hölderlin	Zischler	Ø	
Vulkan	Friedrich Hölderlin	Zischler	Ø	
Stufen	Hermann Hesse	Rheinwald		
				ใ
				(
				<
				>
				Ų L







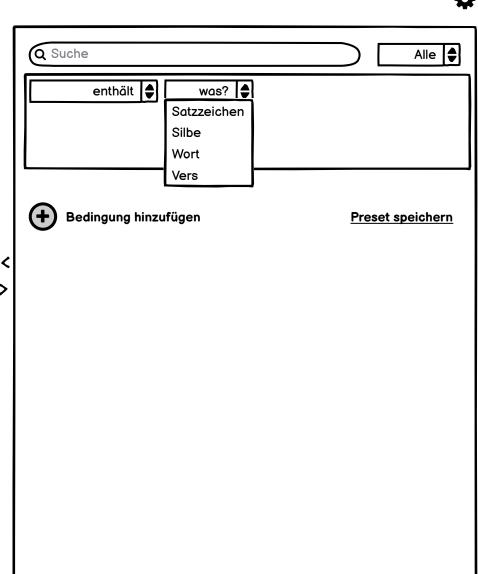








Titel ♦ Verfasser ♦ Leser ♦ Original Der Herbst Friedrich Hölderlin Zischler Vulkan Friedrich Hölderlin Zischler Stufen Hermann Hesse Rheinwald				
Vulkan Friedrich Hölderlin Zischler ☑ Stufen Hermann Hesse Rheinwald <	•	·		
Stufen Hermann Hesse Rheinwald	Der Herbst	Friedrich Hölderlin	Zischler	 •
	Vulkan	Friedrich Hölderlin	Zischler	
	Stufen	Hermann Hesse	Rheinwald	
				Ш
				Ш
				<
				Ш
				Ш
				Ш
				Ш
				Ш
				╽╣







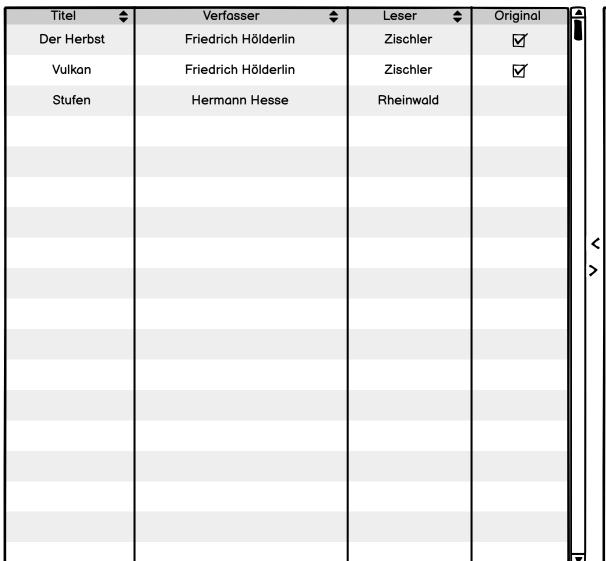


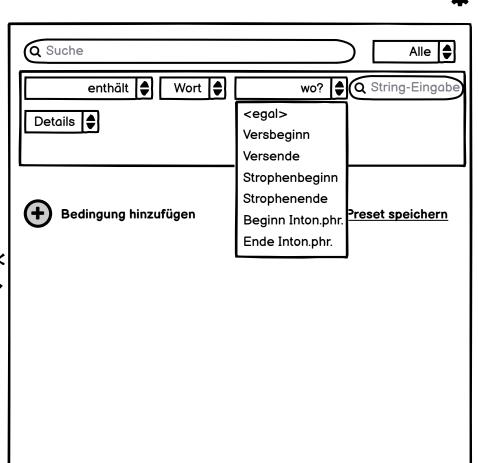
















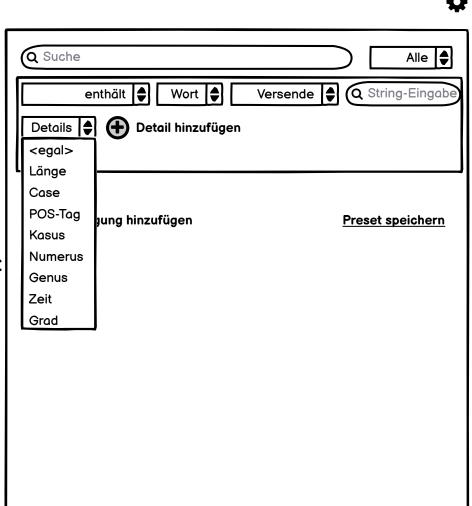








Titel 💠	Verfasser ♦	Leser ♦	Original	A
Der Herbst	Friedrich Hölderlin	Zischler	Ø	
Vulkan	Friedrich Hölderlin	Zischler	Ø	
Stufen	Hermann Hesse	Rheinwald		Ш
				<
				>





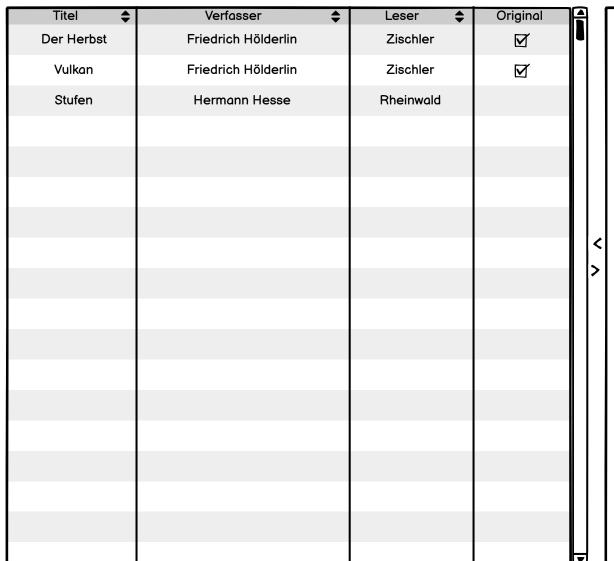


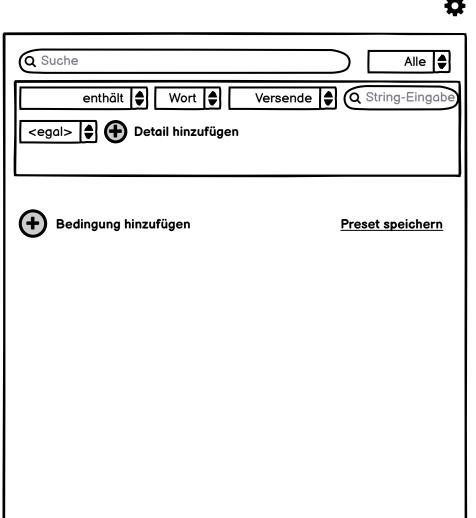














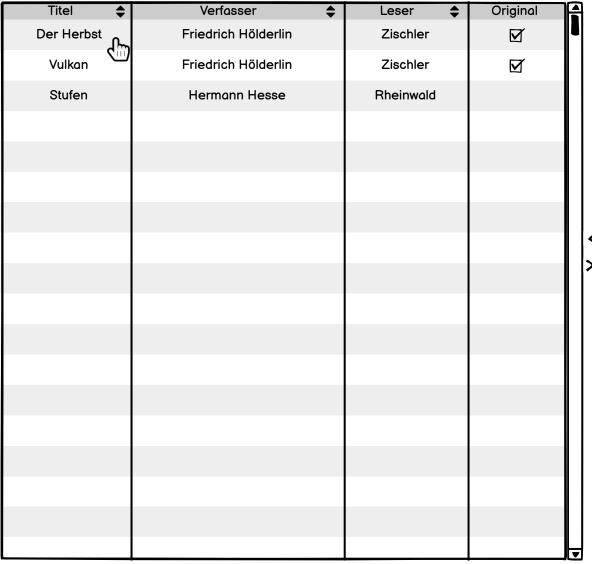


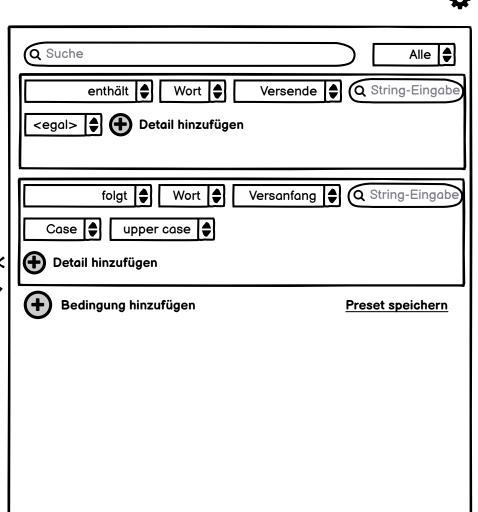












zurück











Friedrich Hölderlin - Der Herbst



Die Sagen, die der Erde sich entfernen,

Vom Geiste, der gewesen ist und wiederkehret,

Sie kehren zu der Menschheit sich, und vieles lernen

Wir aus der Zeit, die eilends sich verzehret.



Die Bilder der Vergangenheit sind nicht verlassen

Von der Natur, als wie die Tag' verblassen

Im hohen Sommer, kehrt der Herbst zur Erde nieder,

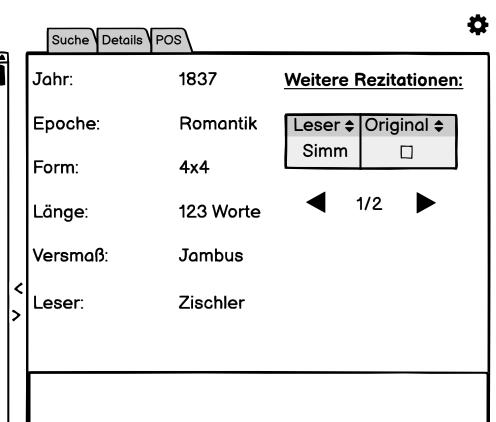
Der Geist der Schauer findet sich am Himmel wieder.

In kurzer Zeit hat vieles sich geendet,

Der Landmann, der am Pfluge sich gezeiget,

Er siehet, wie das Jahr sich frohem Ende neiget,

In solchen Bildern ist des Menschen Tag vollendet.





zurück









Friedrich Hölderlin - Der Herbst



Die Sagen, die der Erde sich entfernen,

Vom Geiste, der gewesen ist und wiederkehret,

Sie kehren zu der Menschheit sich, und vieles lernen

Wir aus der Zeit, die eilends sich verzehret.

Die Bilder der Vergangenheit sind nicht verlassen

Von der Natur, als wie die Tag' verblassen

Im hohen Sommer, kehrt der Herbst zur Erde nieder,

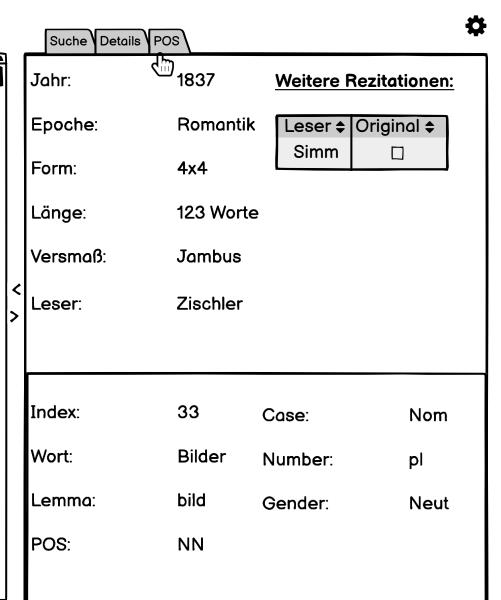
Der Geist der Schauer findet sich am Himmel wieder.

In kurzer Zeit hat vieles sich geendet,

Der Landmann, der am Pfluge sich gezeiget,

Er siehet, wie das Jahr sich frohem Ende neiget,

In solchen Bildern ist des Menschen Tag vollendet.



zurück









Friedrich Hölderlin - Der Herbst



Die Sagen, die der Erde sich entfernen,

Vom Geiste, der gewesen ist und wiederkehret,

Sie kehren zu der Menschheit sich, und vieles lernen

Wir aus der Zeit, die eilends sich verzehret.

Die Bilder der Vergangenheit sind nicht verlassen

Von der Natur, als wie die Tag' verblassen

Im hohen Sommer, kehrt der Herbst zur Erde nieder,

Der Geist der Schauer findet sich am Himmel wieder.

In kurzer Zeit hat vieles sich geendet,

Der Landmann, der am Pfluge sich gezeiget,

Er siehet, wie das Jahr sich frohem Ende neiget,

In solchen Bildern ist des Menschen Tag vollendet.

